



Wahlmöglichkeit aus der Sicht unseres kleinen Radfahrers:

Passiv auf dem Autorücksitz und langweilig;

oder

aktiv auf dem Fahrrad; selber lenken, selber Gas geben, Selbstbewusstsein stärkend, lernend, soziale Bande vertiefend



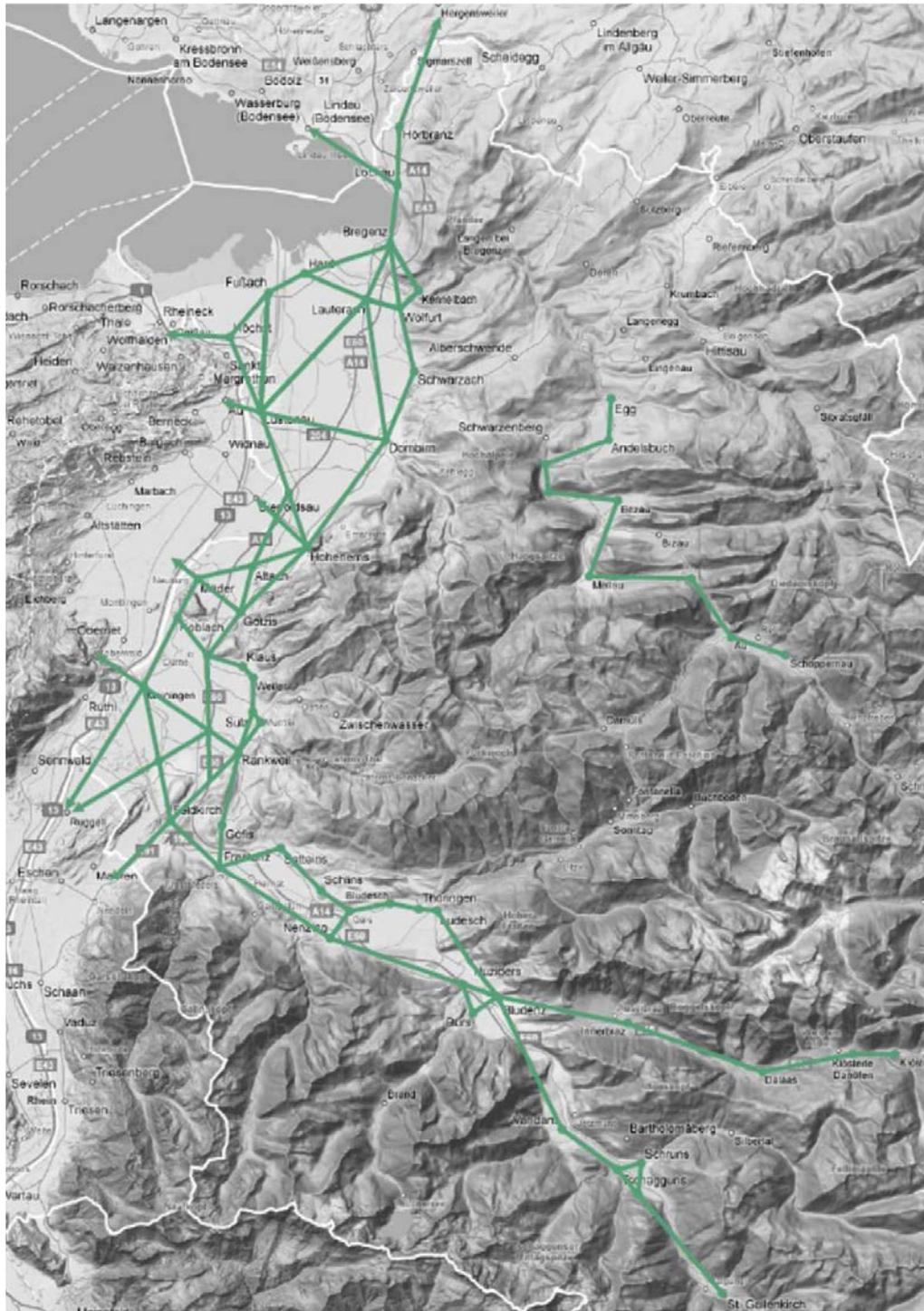
- Ich bin stark und mutig; **mein Papa, meine Mama kann das spüren**
- Radfahren fühlt sich gut an, ich habe keine Angst, Unsicherheit kenn ich nicht, im Gegenteil; **Radfahren stärkt mein Selbstbewusstsein**
- Wir sind ein gutes Team, Papa vertraut mir; **das ist so ein tolles Gefühl**
- Auf manchen Straßen können wir sogar nebeneinander fahren, **ich liebe das**
- Es ist schön, wenn Papa mich lobt, besonders schön ist es, wenn Papa sagt: **ich bin stolz auf dich**
- Radfahren finde ich **total cool**
- Nächstes Jahr bekomme ich ein Fahrrad mit Federgabel, **ich freu mich schon**



Im Sinne unseres kleinen Radfahrers behauptet Jahn Gehl, Stadtplaner mit Büro in Kopenhagen folgendes:

Eine Stadt oder Dorf ist dann lebenswert, wenn sie das menschliche Maß respektiert. Wenn sie also nicht im Tempo des Automobils, sondern in jenem der Fußgänger und Fahrradfahrer tickt. Wenn sich auf ihren überschaubaren Plätzen und Gassen wieder Menschen begegnen können.





Amt der Vorarlberger  
Landesregierung  
VIIb - Straßenbau Feldkirch

rd 800 km Landesstraßen

rd 800 km Landesradrouten

Radmobilität und Automobilität  
in einer Abteilung  
und zwar auf Augenhöhe, das  
erleichtert vieles

# Vorarlberger Landtag und Vorarlberger Landesregierung geben die Richtung vor

- Energiezukunft Vorarlberg
- Verkehrskonzept Vorarlberg
- Radstrategie Vorarlberg

Diese drei Konzepte bilden eine Mobilitätsklammer, sind sozusagen der rote Faden, stehen für Orientierung und Richtschnur für alle Ämter, Behörden, Regionen und Gemeinden

# Auszug „Energiezukunft Vorarlberg“

Land und Gemeinden orientieren sich bei der Gestaltung der innerörtlichen Verkehrsräume primär an den Bedürfnissen des Fuß- und Radverkehrs. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Reduktion der Geschwindigkeit, der Vermeidung von Motorisiertem Schleichverkehr und Lärm in Wohngebieten.



# Auszug „Verkehrskonzept Vorarlberg“

- Für Ortsdurchfahrten haben die Erhaltung der Lebensqualität und der Aufenthaltsqualität im Straßenraum Vorrang
- Funktionelle Gestaltung der Landesstraßen nach regionalen und örtlichen Gegebenheiten



# Auszug „Radstrategie Vorarlberg“

Mit einer angepassten Mischung von komfortablen Radschnellwegen in den überörtlichen Verkehrsräumen und attraktiven Mischverkehrslösungen in den innerörtlichen Verkehrsräumen soll das Mobilitätsverhalten der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger nachhaltig verändert werden.



# Zusammenfassung

Mit zunehmender Dichte des Siedlungsraumes (Stichwort Nachverdichtung) soll und muss Mobilität immer mehr nach dem Prinzip der Rücksichtnahme funktionieren. Rücksichtnahme unterhalb der Verkehrsteilnehmern aber auch Rücksichtnahme gegenüber angrenzendem Wohn- und Lebensraum.

# Basis der Radverkehrsförderung in V: Radverkehrsstrategie für Vorarlberg

## Frischer Wind

Die Radverkehrsstrategie  
für Vorarlberg

Vorarlberg  
Land

Gemeinderat  
Vorarlberg

VORARLBERG  
MOBIL

ahrrad

## Umsetzungszeitraum:

**2010 – 2013**

- **14 Planungsregionen**
- **4 Planungsbüros**
- **820 km Radrouten**
- **Von unten nach oben,  
Gemeinden beauftragen,  
bearbeiten und beschließen**
- **Land Vorarlberg, Fördergeber**



# Kategorien von Landesradrouten

In einem regionalen Radroutenkonzept werden drei Kategorien von Radrouten ausgewiesen.

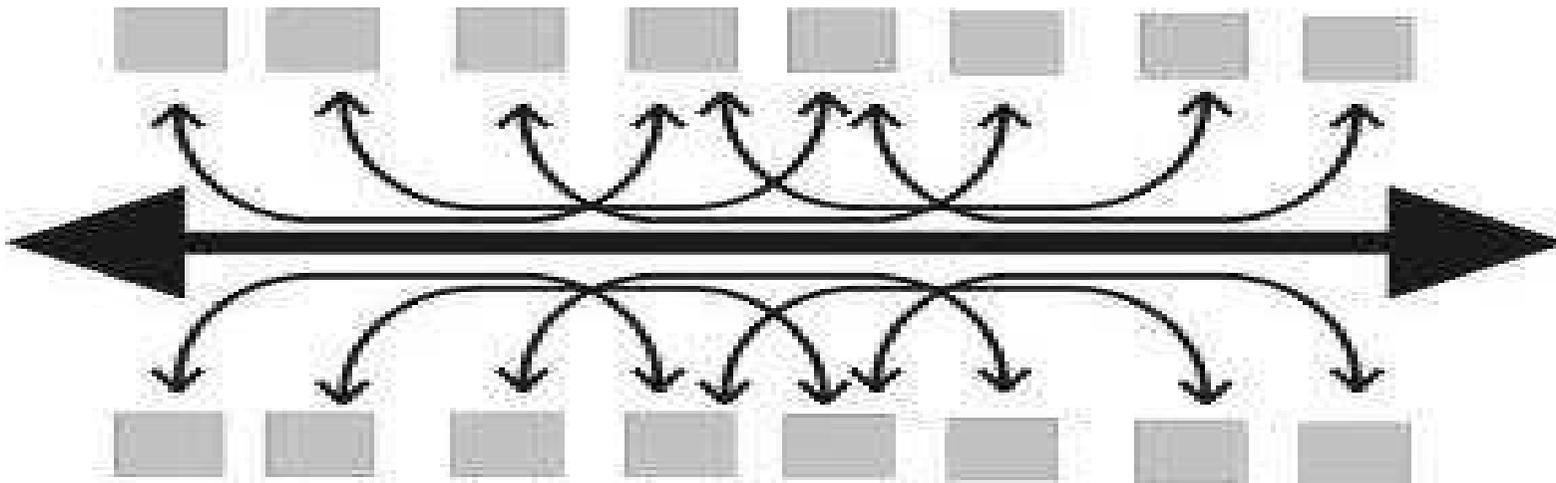
Kategorie	Landesförderung (Bruttokosten)
<b>a) Landesradroute Alltag</b>	bis 70% (Neubau bzw. Generalsanierung)
<b>b) Örtliche Hauptradroute Alltag</b>	bis 50% (Neubau bzw. Generalsanierung)
<b>c) Landesradroute Freizeit</b>	bis 50% (Neubau bzw. Generalsanierung)

*Hinweis: Sonderbauwerke (Brücken, Stützmauern, Unterführungen werden auch bei Örtlichen Hauptradrouten und Freizeitradrouten mit bis zu 70% gefördert.*

Nur Radrouten der Kategorie a, b oder c, die in einem von Land und Standortgemeinden beschlossenen Radroutenkonzept ersichtlich gemacht sind, werden in Zukunft förderfähig sein.

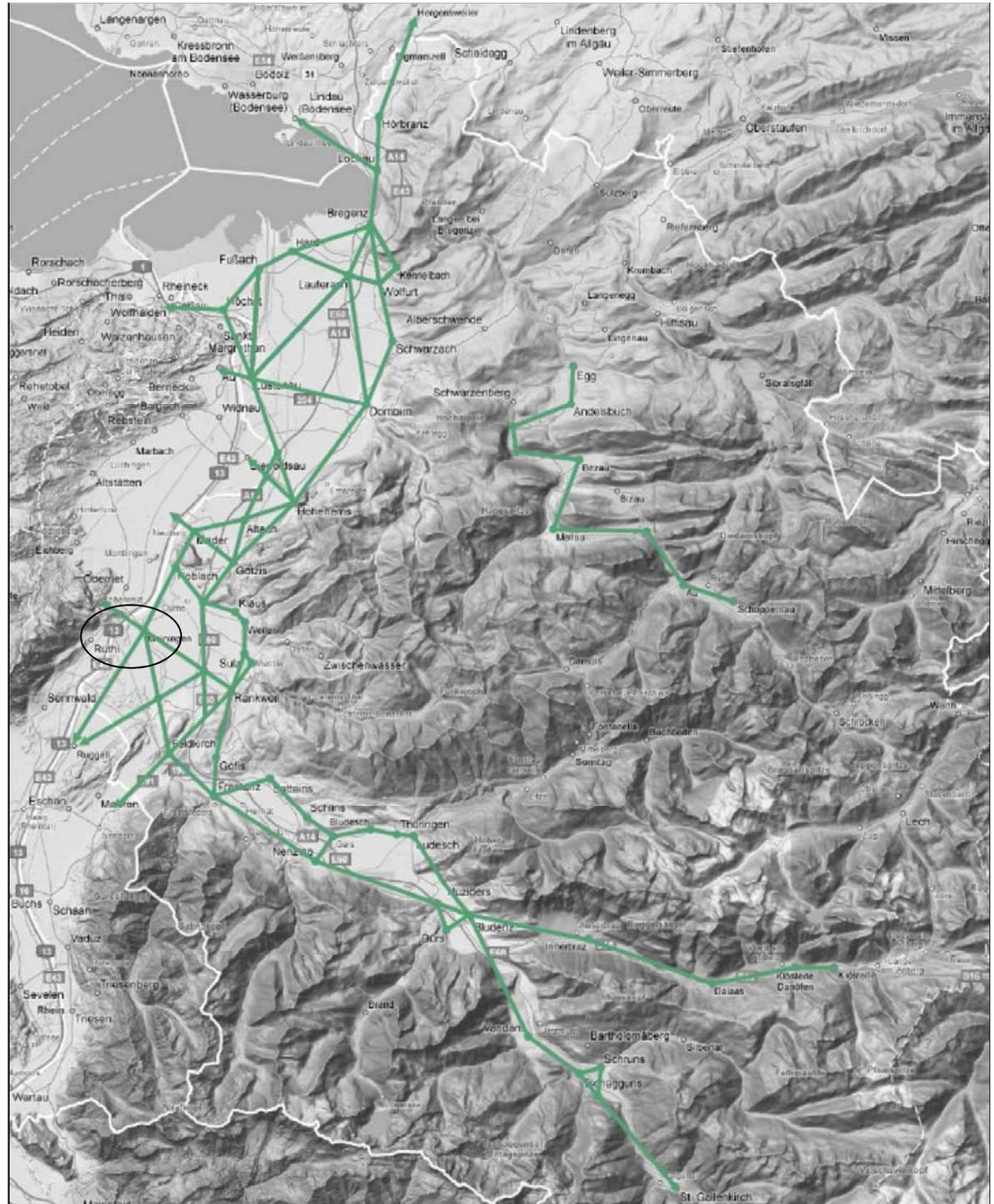
## Ziel

Gemeinde- und regionenübergreifende Radrouten (**Schnellverbindungen**) für den Alltagsradverkehr / **Erreichbarkeit in 3 Minuten**



- attraktive und direkte Routen
- überregionale Durchgängigkeit
- Vorrang gegenüber PKW-Nebenstraßen

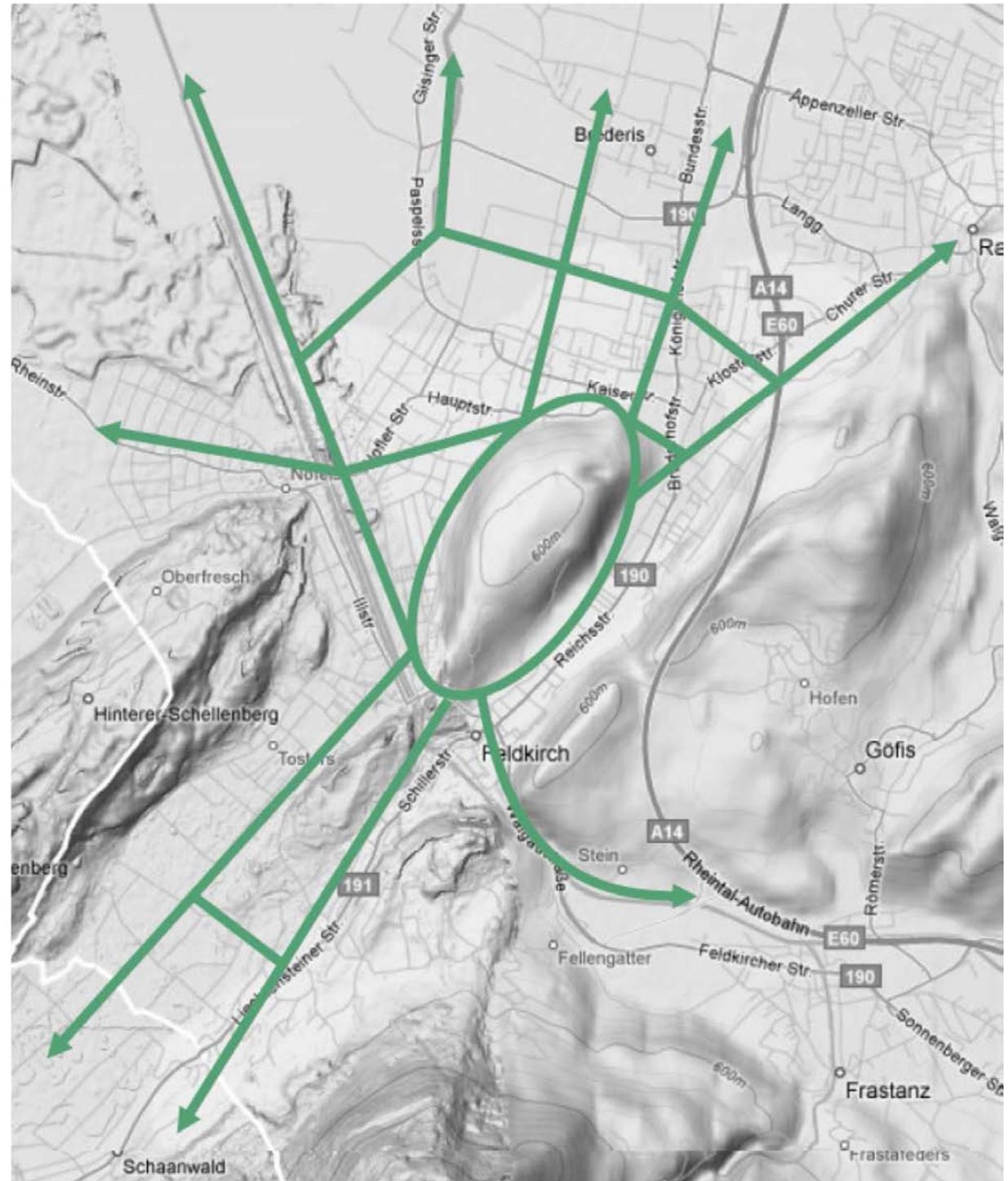
# Beispiel Feldkirch

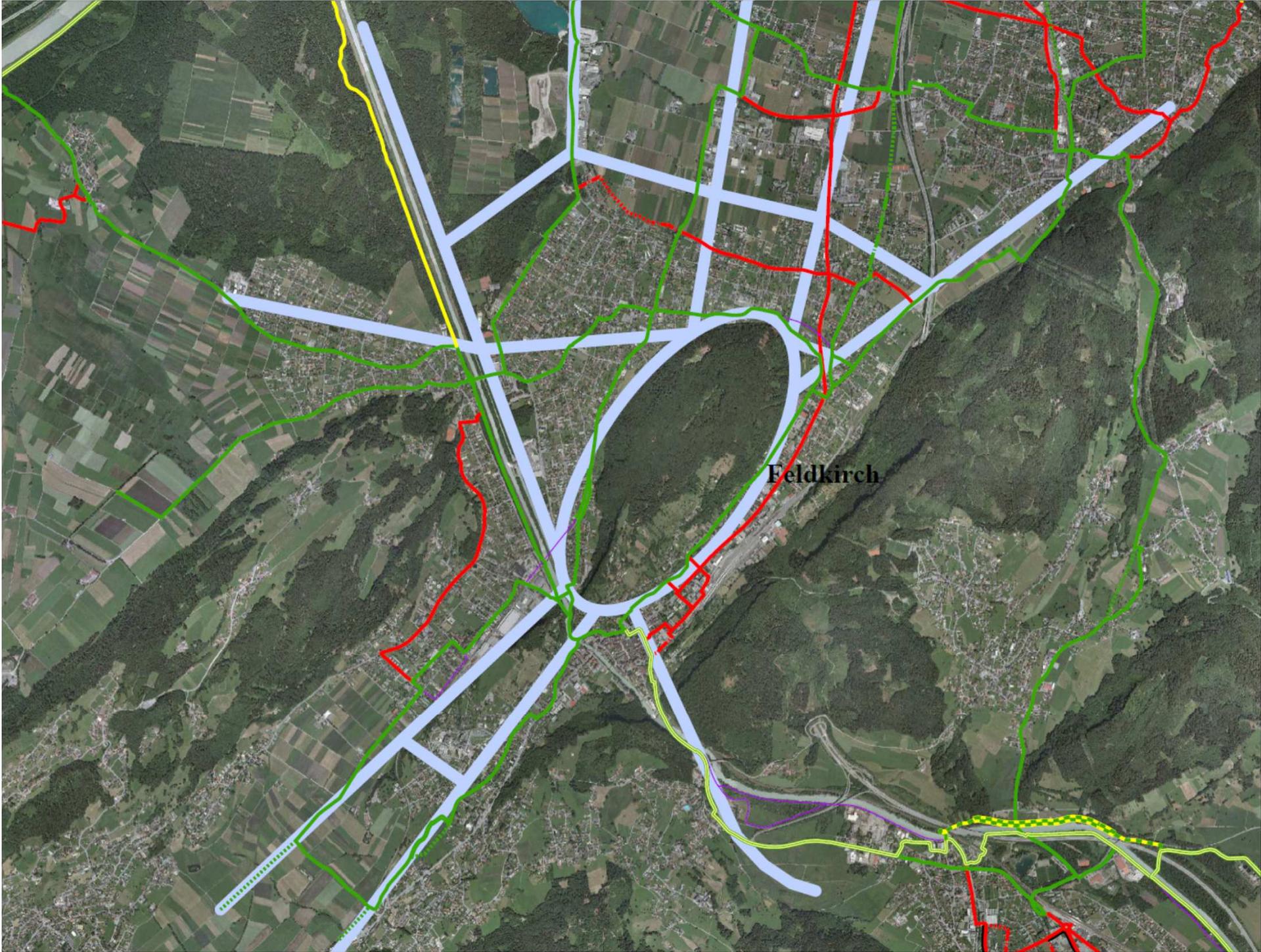


## Stufe 2:

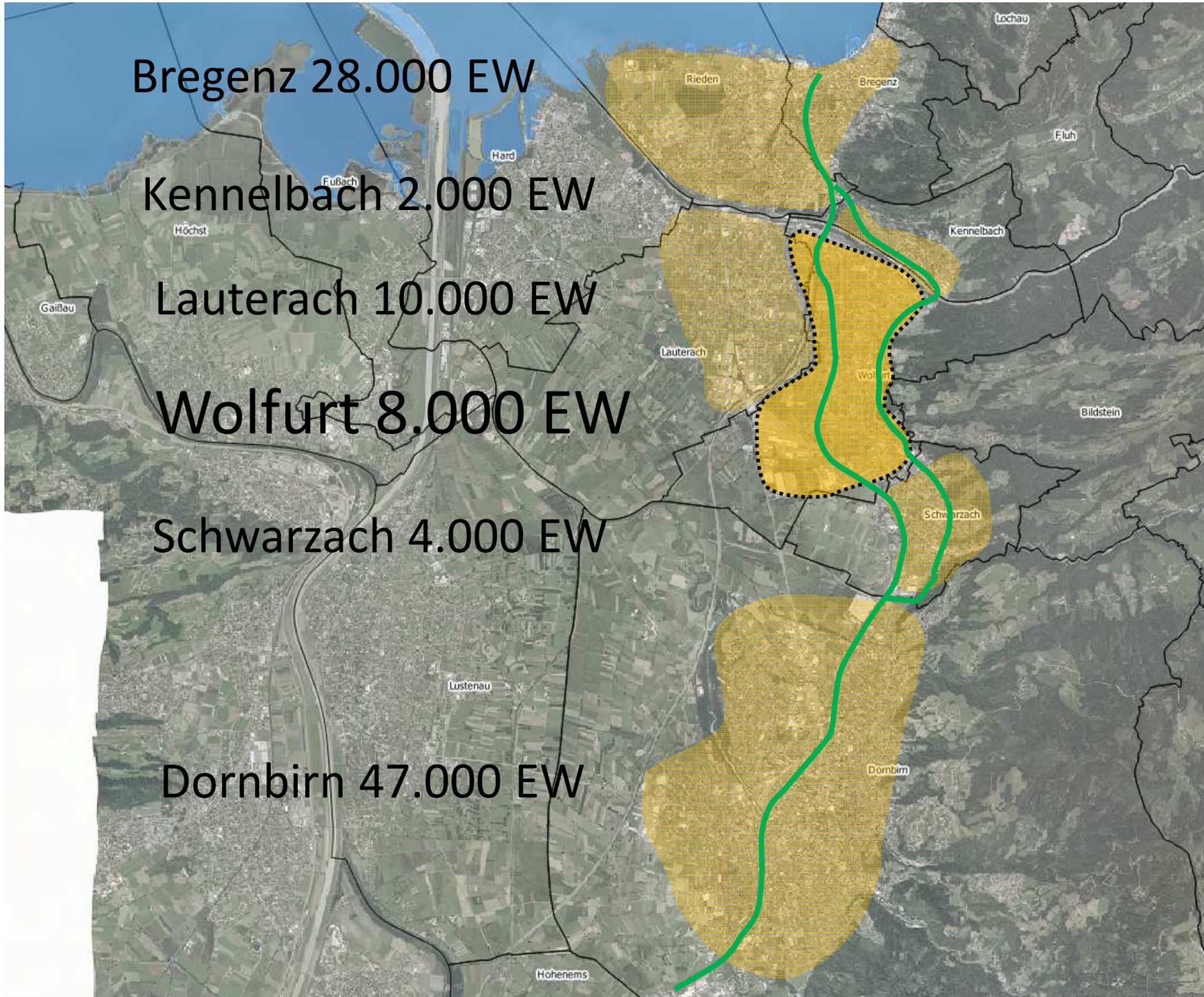
Regionale  
Radroutenkonzepte

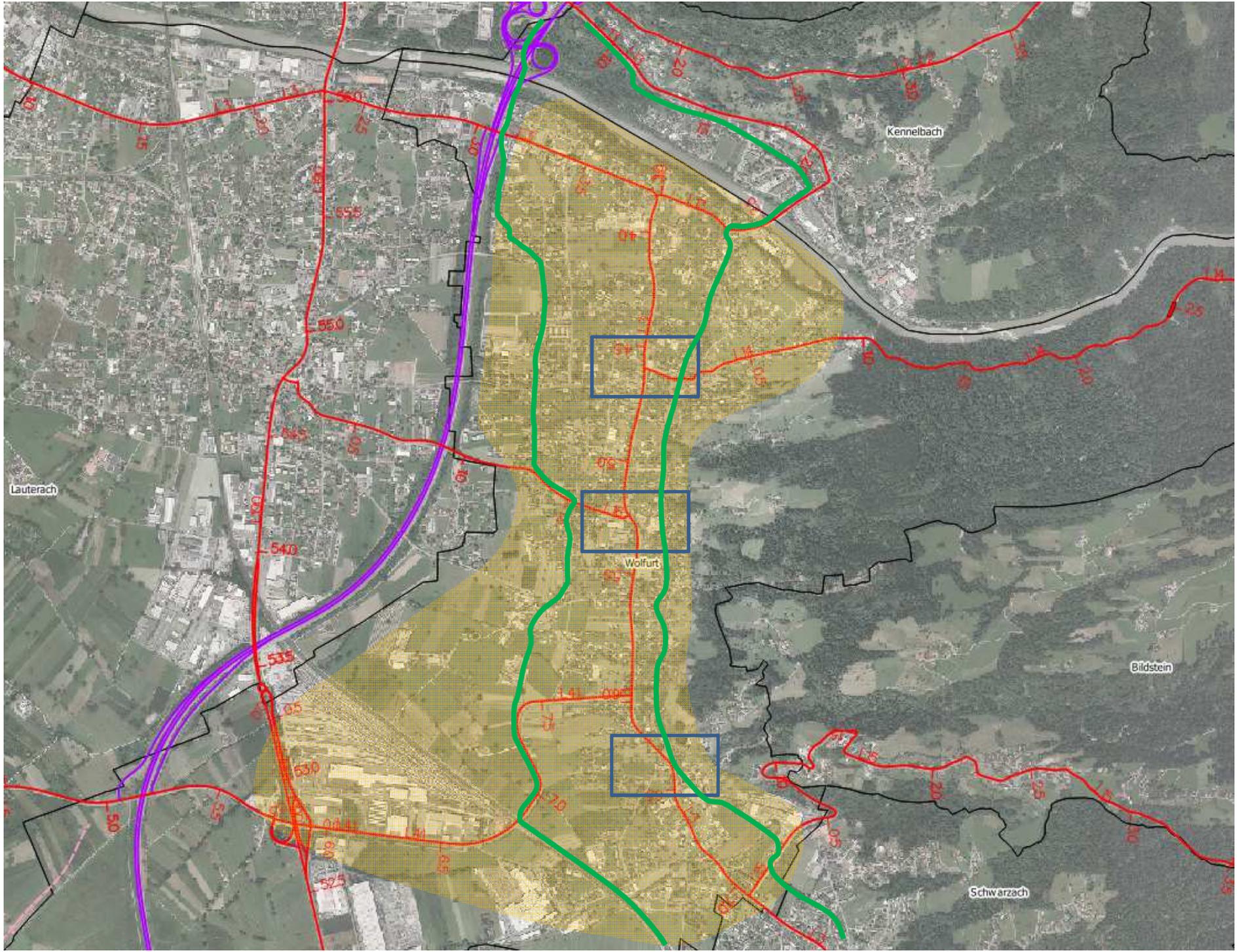
Wunschlinien  
der Region Feldkirch











# Verkehrs- und Gestaltungskonzept „Wolfurter Weg“

50 km Gemeindestraßen  
250.000 m<sup>2</sup> öffentlicher Raum

- Kultur der Rücksichtnahme und Akzeptanz
- Gleichberechtigung im Straßenraum
- Infrastruktur fördert das Prinzip der gegenseitigen Rücksichtnahme
- Gemeinwohl und das menschliche Maß stehen im Vordergrund









**RATHAUS**  
MARKTGEMEINDE **WOLFURT**





























Energieeffizienz, Regionalität, Fair, Gen-Frei, Bio.....; all das sensibilisiert. Immer mehr Menschen wollen gesund leben, sich im Alltag gesund bewegen und einen intakten Lebensraum hinterlassen.

Die Bereitschaft zur Veränderung ist meist viel größer als wir annehmen (raus aus dem Scheißer-Dasein, die Menschen wollen mutige Politiker u. Politikerinnen)

Bürgermeister und Gemeindevertretungen die sich in Sachen Mobilität nach Vorne bewegen, werden nicht abgewählt, sondern ernten Anerkennung und Zustimmung



Der „Wolfurter Weg“ orientiert sich am Wohl des Menschen; Wolfurt gilt als Wohlfühlgemeinde und tut etwas dafür.

Unser Acker „Straßen- und Wegenetz“ braucht neues Saatgut.

wenn wir Rücksichtnahme, Miteinander und Gleichberechtigung als Saatgut verwenden, werden Politik und Bevölkerung gleichermaßen reich ernten.



